Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 117 (2022)
Heft: 2: Eine neue Solarkultur = Une nouvelle culture solaire

Rubrik: Gut zu wissen = Bon à savoir

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EXPOSITION

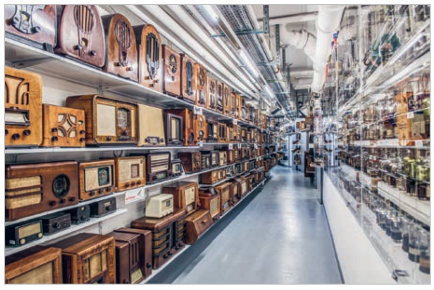
EQUATORIAL UTOPIA

Jusqu'au 12 juin, le Pavillon Sicli à Genève accueillera l'exposition «EQUATORIAL UTOPIA: 50 ans d'architecture visionnaire à Singapour». Au travers de projections immersives, d'une carte dynamique ainsi que d'imposants plans de coupe, l'événement proposera une plongée singulière dans l'art du bâti de Singapour. Les visiteurs pourront ainsi découvrir des projets choisis de 1970 à nos jours témoignant de la dimension utopique de son architecture. Un projet développé en collaboration avec G8A Architecture & Urban Planning et le Singapore-ETH Future Cities Laboratory.

→ **Maison de l'Architecture Genève, Pavillon Sicli, www.ma-ge.ch**

SWISS INDUSTRIAL HERITAGE

Neue Webplattform



Markus Daeppen

Die Schweiz verfügt über ein einzigartiges und wenig bekanntes materielles und immaterielles Erbe der Industrie- und Technikgeschichte. Es ist in unzähligen, oft kaum bekannten Museen, Archiven und Sammlungen authentisch und sinnlich erfahrbar. Die Webplattform Swiss Industrial Heritage kommuniziert die bildenden und unterhaltenden Angebote schweizerischer Leuchttürme sowie der zahlreichen kleinen, über die ganze Schweiz verteilten Institutionen.

→ **www.sih-vintes.ch**

ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH

Briefwechsel entziffern helfen

Zehn Jahre nach der grossen Retrospektive zum 100. Todesjahr von Johann Rudolf Rahn (1841–1912) ist die Bevölkerung eingeladen zu helfen, seine handschriftliche Korrespondenz in Druckschrift zu übertragen. Aufgrund seiner Hauptschrift, der Geschichte der bildenden Künste in der Schweiz (1873–1876), gilt Rahn als Vater der Schweizer Kunstgeschichte.
Trotz seiner Bedeutung ist seine Korrespondenz wissenschaftlich noch nicht aufgearbeitet. Im Bestand mit rund 10000 Seiten von Briefen werden wichtige Erkenntnisse über die Anfänge der Denkmalpflege in der Schweiz vermutet. Wer hilft mit, zusammen mit der Zentralbibliothek Zürich die Briefe zu transkribieren?

→ **www.zb.uzh.ch, Rubrik «Citizen Science»**

Remax Golden

HILFE GESUCHT

Edelweiss Village in Kanada

Eine kleine Siedlung mit Chalets im Schweizerhausstil aus den 1910er-Jahren in Golden, Kanada, steht derzeit zum Verkauf und somit vor einer unsicheren Zukunft. Es besteht die Gefahr, dass das Dorf und seine Geschichte verschwinden. Für den Erhalt und die Pflege wird Unterstützung gesucht.

→ **www.swissvillage.ca**

Jürg Gasser

PAVILLON LE CORBUSIER

Architekturikonen neu gesehen

Der Architekt und Künstler Le Corbusier entwarf Bauwerke, die als Ikonen in die Architekturgeschichte eingingen. Die zahlreich vorhandenen Abbildungen und Fotografien davon stammen oftmals noch aus deren Bauzeit. Doch wie begegnet das Medium der Fotografie Le Corbusiers gebautem Werk heute? Eigens für die neue Ausstellung im Pavillon Le Corbusier in Zürich besuchten sieben zeitgenössische Fotografinnen und Fotografen sieben ausgewählte Bauten. Ihre dabei entstandenen, subjektiven Fotoporträts ergänzen Architekturmodelle in einheitlichem Massstab und Material. Die Schau lädt das Publikum auf einer Reise durch Frankreich und die Schweiz ein, Le Corbusiers Baukunst aus neuen Perspektiven zu entdecken. Bild: Villa «Le Lac», Corseaux.

→ **Ausstellung bis 27. 11. 2022 im Pavillon Le Corbusier, www.pavillon-le-corbusier.ch**

Grünes Gallustal

STADTNATUR IM ZEICHEN DES KLIMAWANDELS

Grünes Gallustal

St. Gallen soll für die Zukunft gerüstet sein. «Grünes Gallustal» betrachtet die Stadt aus einer neuen Flughöhe, analysiert und schafft die Grundlage, um künftig strategische Akzente mit möglichst umweltrelevanter sowie stadträumlicher Wirkung zu setzen. Die vom WWF St. Gallen ergriffene Initiative ermittelt Potenziale und Massnahmen, um mit einem resistenten Konzept Grünräume in der Stadt flächendeckend auszubauen und untereinander zu vernetzen. Die Stadt soll die Verdichtung und das Wachstum mit den Bedürfnissen der Menschen und der Biodiversität in Einklang bringen – über drei Jahre ist dafür ein prall gefüllter Massnahmenkatalog entstanden, adressiert an die Bevölkerung, die Politik und die Verwaltung. Die Diskussion ist lanciert. Der Heimatschutz St. Gallen/Appenzell Innerrhoden und der Schweizer Heimatschutz unterstützen die Initiative.

→ **www.gruenesgallustal.ch**

MITTELALTERWERKSTATT IN BERN

Erlebnis Münsterbau

BHM, Nathalie Jufer

Vor rund 600 Jahren wurde der Grundstein des Berner Münsters gelegt und der 152 Jahre dauernde Bau gestartet. Das Bernische Historische Museum lädt auf einen Mitmachparcours ein. Erleben Sie selbst, welche Anstrengungen nötig waren, um ohne Elektrizität und ausschliesslich unter Einsatz von Muskelkraft eine riesige Kirche zu bauen. Gross und Klein können an diversen Stationen Hand anlegen und den Umgang mit dem Zirkel, das Spalten von Bruchsteinen, die Gestaltung eines Kirchenfensters und vieles mehr erlernen.

→ **Jeweils Mi. und So. im Park des Bernischen Historischen Museums, www.bhm.ch**

«CONSTRUCTIVE ALPS»

Klimabewusstes Bauen

Die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein führen dieses Jahr den internationalen Architekturwettbewerb «Constructive Alps» zum sechsten Mal durch. Aus 237 Eingaben hat die Jury 31 Projekte ausgewählt, die klimabewusstes Renovieren und Bauen in den Alpen besonders vorbildlich umsetzen. Dazu gehören Wohnhäuser, Gewerbebauten, Berghütten, eine Kapelle, Schulen und Infrastrukturen, welche die Anforderungen an klimafreundliches Bauen besonders gut umsetzen. 15 Sanierungen, drei Ersatzneubauten sowie 13 neue Gebäude gehören zur Auswahl für die zweite Runde.
Sieben Projekte aus der Schweiz überzeugten besonders, darunter eine Lokremise in Zweisimmen und zwei Schulen. Die Jury wird die nominierten Gebäude besichtigen und mit Bauherrschaften, Architekturbüros sowie Nutzerinnen und Nutzern sprechen. Relevant für das abschliessende Juryurteil ist neben der Klimaverträglichkeit der Bauten auch deren Beitrag für eine zukunftsweisende Entwicklung des Alpenraums.

→ **www.constructivealps.net**

FLOTTE BELLE ÉPOQUE

Le bateau «Rhône» restauré

Le 15 février, le bateau «Rhône» (1927) a officiellement été remis en service. Près de trois ans de travaux ont été nécessaires pour offrir une nouvelle vie au «Rhône». Restauré dans le respect de son identité historique sous la supervision du Conservateur cantonal des monuments et sites et grâce à la collaboration du Musée du Léman et de l'Association Patrimoine du Léman, le «Rhône» a également bénéficié d'améliorations techniques significatives. Le financement de la rénovation du «Rhône», pour un montant total de 15,8 millions de francs, a été possible grâce à l'important soutien des cantons riverains (VD/GE/VS), de l'ABVL (Association des amis des bateaux à vapeur du Léman) et de l'Office fédéral de la culture.

→ **www.abvl.ch et www.cgn.ch**

CHÂTEAU DE PRANGINS

Ovide dans le Jura

Musée national suisse

Vers 1795, un marchand de vin du nom de Charles-François Robert et sa femme s'offrent à l'occasion de leur mariage un somptueux décor de papier peint aux Métamorphoses d'Ovide. Ils l'installent au premier étage de leur ferme La Bise noire, à La Cibourg, non loin de La Chaux-de-Fonds. Que vient faire un décor digne du palais des Tuileries dans une maison paysanne du Jura bernois? Cette exposition examine sous toutes ses faces cet exceptionnel salon et raconte l'histoire rocambolesque de son propriétaire haut en couleur. Lorsque vin rime avec papier peint et que pâturages et contrebande font bon ménage!

→ **Jusqu'au 30.10.2022 au château de Prangins, Musée national suisse, www.chateaudeprangins.ch**